

Septoria-Blattfleckenkrankheit der

Krankheitserreger: der Pilz *Septoria ribicola*

Schadbild

An den Blättern (ca. ab Mai) erscheinen zahlreiche braune, später grau werdende, meist eckige Blattflecken. Werden sehr junge Blätter infiziert, setzt plötzlich Vergilbung und Blattfall ein, an älteren Blättern erfolgt der Blattabwurf weniger rasch, doch können schon im Hochsommer die Sträucher weitgehend entlaubt sein.



Krankheitserreger

Innerhalb der Flecken sind – vornehmlich blattunterseits – bei Lupenvergrößerung halbkugelige Fruchtkörper (Pyknidien) des Pilzes wahrnehmbar, welche in großer Zahl farblose, fadenförmige, vierzellige Konidien enthalten. Durch sie wird die Krankheit innerhalb der Bestände verbreitet.

Gegenmaßnahmen

Bei starkem Befall, vor allem in Erwerbsanlagen, Einsatz von Fungiziden. Durch Behandlungen von Ende Mai bis Mitte Juni wird gleichzeitig der Säulchenrost mitbekämpft. In Extremfällen sind nach der Ernte weitere Behandlungen angezeigt.